

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Adelsheim

[urn:nbn:de:bsz:31-351794](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-351794)

Dir Adelsheim erklingt mein Lied,  
Juwel in Frankenlands Gauen!  
Du bist, wenn rings der Lenz erblüht,  
Wie eine Brant zu schauen.

## ADELSHEIM (IM BADISCHEN FRANKENLAND.)

**Adelsheim**, einst reichsritterschaftlicher Herrensitz und Vorort des Ritterkantons Odenwald, heute badische Amtsstadt, liegt 230 Meter über dem Meer und zählt 1650 Einwohner. Es ist Station der beiden Hauptbahnlinien Heidelberg-Würzburg und Stuttgart-Osterburken sowie Sitz eines Bezirksamts, Amtsgerichts, Notariats, Forstamts, Aerzte, Dentisten, hat zwei Bahnhöfe, zwei Schlösser, drei Kirchen, Apotheke, Krankenhaus, Elektrizitätswerk, Wasserleitung und Kanalisation. Vier Brücken und eine Anzahl Stege überspannen die beiden innerhalb des Städtleins sich vereinigenden Gewässer Seckach und Kirnau. Dem Geldverkehr dienen die Bezirkssparkasse und die Baulandbank.

Da wo an der südöstlichen Abdachung des Odenwalds das vom Buntsandstein in den Muschelkalk übergehende wellenförmige fränkische Hügelland zu üppigen Tälern schroffer abfällt und die beiden wasser-



reichen Bäche, die gemächliche Seckach und die rascher davoneilende Kirnau, sich miteinander vereinigen, liegt am Kreuzungspunkt alter Heerstraßen das Städtlein **Adelsheim**. Umrahmt von einem Kranz bewaldeter Berge, deren Laubwälder bis zum Wiesenteppich der Talsohle herabreichen und unmittelbar das Weichbild berühren, bildet der Ort in seiner ebenso romantischen als idyllischen Lage den landschaftlich schönsten Punkt der alten Wingarteiba und kann in dieser Hinsicht mit manchen weitgerühmten Luftkurorten und Sommerfrischen erfolgreich wetteifern.

Die klimatischen Verhältnisse sind durchaus günstige. Adelsheim ist fast das ganze Jahr hindurch frei von Nebel; Schnacken und Fabrikrauch gibt es nicht. Winterkälte und Sommerhitze erreichen dank der unmittelbaren Nähe der Wälder, sowie bei der Lage des Ortes an zwei Fußläufen nur mäßige Grade. Schwüle Nächte sind so gut wie ausgeschlossen. Vielmehr tritt im Hochsommer allabendlich eine angenehme Abkühlung ein. Diese Umstände allein schon sichern im Verein mit einer reinen kräftigenden Luft u. mit der durch keinerlei Industrielärm gestörten Stille dem Nervenkranken u. Erholungsbedürftigen einen angenehmen Aufenthalt. Nicht minder aber wird auch der Naturfreund, wie im folgenden gezeigt ist, auf seine Rechnung kommen.

Die weitverzweigten, schön und bequem angelegten und gut gepflegten Waldfußwege bieten in unmittelbarer Nähe des Städtleins eine große Mannigfaltigkeit schattiger Spaziergänge und lauschiger Plätze mit zahlreichen Ruhebänken, Schutzhütten und lieblichen Ausblicken in die Landschaft zu stundenlangem Verweilen in würziger Waldluft. Adelsheim steht damit vielen Kurorten des Schwarzwaldes nicht nach. Für jede Tageszeit können je nach dem Stand der Sonne andere Waldgebiete und andere Ausblicke ge-

wählt werden. Vormittags empfiehlt sich vornehmlich der Besuch des Eckenberg- und des Büchhaldewalds (Parsifalbank am oberen Ende der Leibenstadter Steige) nebst Essigklinge, sowie des Schaffbergs mit Askanibank, während die Schönheit und Annehmlichkeit des Ronstockwalds mit Kiliansburg, Idylle und Blockhüte besonders am Nachmittag, die Kreisehälde mit Veteranenhöhe und Lindenkellerbank in den späteren Nachmittagsstunden zur Geltung kommt. Außerdem ist ein prächtiges Vormittagsplätzchen die Bank oben beim Seehof über dem Lindegrund, von der aus der Blick weit in den Odenwald hinein schweift bis zum deutlich sichtbaren Katzenbuckel. Ein liebliches Bild voll idyllischer Poesie gewährt das vom nördlichen Saum des Eckenbergwalds hinter der Weng-Höhe sichtbare stille Dörflein Hemsbach mit seinem altersgrauen Kirchlein.

Aber auch auf den Landstraßen der drei je von üppigen Wäldern umsäumten Tälern mit ihren saftigen Wiesengründen sieht sich der Spaziergänger dauernd in anmutiger Landschaft, die allein schon den Naturfreund zu erfreuen und zu befriedigen vermag. Besonders lohnend ist gegen Abend, wenn die untergehende Sonne die Unterschiede von Licht und Schatten schärfer hervortreten läßt, ein Spaziergang über die Jakobsbrücke die Rittersteige hinauf bis zur dortigen Bank und über die aussichtsreiche Kreisehäldestraße und die Hardtbrücke zurück. Den umfassendsten Blick gewährt die Hergenstadter Straße oben beim Steinbühel. Hier sieht man im Südosten das Waldenburger Schloß bei Schwäbisch Hall, den Wartberg bei Heilbronn und den stark gekrümmten Bergrücken des Katzenbuckels.

Viele Ausflugsorte sind mit der Eisenbahn erreichbar und können in Tagestouren besucht werden. Dies schließt indeß Fußwanderungen nicht aus, die sich vornehmlich nach dem Jagsttal mit den geschichtlich interessanten Orten Möckmühl, Jagsthausen, Berlichingen, Schöntal und Krautheim, dem Kochertal, dem burgenreichen Neckartal und dem benachbarten Odenwald empfehlen, sowie Rad- und Autofahrten auf den gut unterhaltenen Straßen.



## Öffentl. Verbandssparkasse Osterburken

— Anstalt des öffentlichen Rechts —



Fernsprecher: Adelsheim Nr. 96  
Bankk.: Bad. Komm. Landesbank Mannheim  
Postcheckkonto: Karlsruhe Nr. 8865

Annahme von Spareinlagen und Depo-  
siten / Giro-, Scheck- und Kontokorrent-  
Verkehr / Gewährung von Darlehen aller  
Art / An- u. Verkauf sowie Verwaltung  
von Wertpapieren / Erledigung aller neu-  
zeitlichen Sparkassengeschäfte / Kosten-  
lose u. sachdienliche Vermögensberatung